

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
1	Grundlagen der Informationsverarbeitung im Gehirn	7
2	Die Notwendigkeit neuer Ideen	12
3	Laterales Denken	13
4	Einige Kreativitätstechniken des lateralen Denkens	18
4.1	Immer zu Beginn: Der Fokus	19
4.2	Systematisch Alternativen sammeln: Die Konzeptextraktion	23
4.3	Zufallseinstiegstechnik	25
4.4	Provokationstechniken	31
5	Die Schwierigkeiten mit dem Neuen	38
5.1	Von bewussten und unbewussten Ideenkillern – die Bedenkenträger	38
5.2	Kommunikation in Gruppen: Die Meetingitis	40
6	Paralleles Denken als Ausweg	44
6.1	Die Six Thinking Hats mit dem Ziel der Verbesserung von Besprechungen und der Strukturierung von Denkvorgängen	45
6.2	Keine Kategorisierung des Denkens, sondern proaktiv unter einem Hut denken	49
6.3	Einsatz der Six Hats	49
6.4	Die Kraft des parallelen Denkens – Anwendungen und Erfolge	54
6.5	Verbreitung und Entwicklung der Six Thinking Hats	65
6.6	Misserfolge – Was man nicht tun sollte	67
7	Werte – positiv wie negativ: Six Value Medals	70
8	Von der Einfachheit – Simplicity	74
9	Wahrnehmung ist das A und O – Logik ist untergeordnet	76

10	Dem Neuen einen Weg zum Licht der Welt verschaffen	77
10.1	Das innerorganisatorische Umfeld oder die »Kultur«	79
10.2	Im Unternehmen	83
10.3	Die Kreativitätsgruppe	84
11	Früher Ansatz: de Bono in der Schule	92
12	Einfache Werkzeuge fürs Denken – auch für Erwachsene	97
	Literaturverzeichnis	99